

Protokoll der Sitzung Senat/002/2021 am 14.04.2021

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:40 Uhr
Sitzungsort: Videokonferenz (Zoom-Konferenz)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Professorin Dr. Regina Jucks

Herr Professor Dr. Michael Quante

Herr Matthias Schwarte

Frau Professorin Dr. Monika Stoll

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

Herr Professor Dr. Johannes Wessels

Hochschullehrer_innen

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

Frau Professorin Dr. Marion Bönninghausen

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Herr Professor Dr. Steffen Dereich

Herr Professor Dr. Alfons Fürst

Herr Professor Dr. Andreas Löschel

Herr Professor Dr. Dirk Prüfer

Herr Professor Dr. Johannes Roth

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

Frau Professorin Dr. Eva Wardelmann

Frau Professorin Dr. Karin Westerwelle

Herr Professor Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Frau Dr. Eva Baumkamp

Herr Ludger Hiepel

Frau Professorin Dr. Barbara Kahl

Herr Dr. Oliver Rubner

Vertreter für Prof. Dr. Ohlberger

Vertreterin für Prof. Dr. Schäfers

Studierende

Herr Kilian Kempe

Frau Rebecca Kolet

Frau Ronja Mühlinghaus

Frau Alice Rolf

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Christina Bertram

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Matthias Casper

Herr Professor Dr. Lutz Doering

Frau Professorin Dr. Susanne Fetzner

Herr Professor Stephan Froleyks

Herr Professor Dr. Guido Hertel

Herr Professor Dr. Norbert Hölzel

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Joachim Jose

Herr Professor Dr. Frank Ulrich Müller

Herr Dr. Torsten Prinz

Herr Professor Dr. Michael Rohlfing

Herr Professor Dr. Reinold Schmücker

Herr Professor Dr. Johannes Schnocks

Herr Professor Dr. Gottfried Vossen

Frau Professorin Dr. Ulrike Weyland

Personalräte

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU

Frau Annabell Kalsow

Beauftragte/Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Frau Jane Philip

anwesend ab 15:19 Uhr

Vertreter für Herrn Prof. Hölzel bis 15:19 Uhr

anwesend ab 14:40 Uhr

anwesend ab 15:08 Uhr

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

AStA-Vorsitzende_r

Herr Linus Mach

Gäste

Herr Dr. Dr. Eckhard Kluth

anwesend zu TOP 17

Frau Dr. Astrid Rokossa

anwesend zu TOP 15

Herr Dennis Schnittke

anwesend zu TOP 11

Herr Professor Dr. Bernd Strauß

anwesend zu TOP 16

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Senats und Gäste zur ersten Sitzung im Sommersemester 2021. Er heißt die neuen AStA-Vorsitzenden, Frau Lina Eilers (wiedergewählt) und Herrn Linus Mach, sowie Frau Annabell Kalsow (Vertretung der Belange der studentischen Hilfskräfte) als neue Mitglieder des Senats willkommen.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Reihenfolge der Tagesordnung wird geändert festgestellt. TOP 17 wird nach TOP 04 behandelt.

Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/006/2020 am 09.12.2020

Protokollentwurf der Sitzung Senat/001/2021 am 03.02.2021

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/001/2021 am 03.02.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zur Corona-Situation. Insbesondere die Lage für die Studierenden verschlechtert sich mit Fortdauer der Beschränkungen kontinuierlich weiter. Die Stadt Münster sei nicht nur durch Geschäftsschließungen bedroht. Öffnungsszenarien müssen auch für Studierende und die Universität im Ganzen ermöglicht werden.

TOP 4 Bericht des Rektorats

TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise
Vorlage: 2021/0283

TOP 4.2 Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2021/0257

Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen:

- **DFG-Schwerpunkteprogramme**
Zwei der 13 von der DFG neu eingerichteten Schwerpunktprogramme gehen an die WWU:
„Die genomischen Grundlagen evolutionärer Innovationen (GEvol)“, Prof. Bornberg-Bauer, Institut für Evolution und Biodiversität (Fachbereich Biologie)
„Nutzung und Entwicklung des maschinellen Lernens für molekulare Anwendungen – molekulares maschinelles Lernen“, Prof. Glorius, Organisch-Chemischen Institut (Fachbereich Chemie und Pharmazie)
- **Erstes Käte Hamburger Kolleg**
Die WWU erhält erstmals ein Käte Hamburger Kolleg (KHK). An einem von bundesweit vier neuen Kollegs werden Wissenschaftler*innen aus der ganzen Welt unter Federführung der Historikerin Prof. Dr. Ulrike Ludwig (Geschichte der Frühen Neuzeit) und des Juristen Prof. Dr. Peter Oestmann (Institut für Rechtsgeschichte – beide WWU) ab dem 1. Juni zu „Einheit und Vielfalt im Recht“ forschen. Die Förderung umfasst für die ersten vier Jahre rund 7,8 Millionen Euro, eine Verlängerung auf bis zu zwölf Jahre ist möglich.
- **HRK-Positionspapier „Exzellenzstrategie erfolgreich weiterentwickeln“** wurde verabschiedet
Wie bereits zuvor berichtet, konnte eine überwiegende Zahl an Universitäten das Papier (Entwurf) nicht mittragen, Die German U15 bereiten eine eigene Stellungnahme für die GWK vor.
- **Organisation der Corona-Bewältigung an der WWU**
Der Corona-Krisenstab sowie die den Krisenstab unterstützenden Planungsstäbe tagen weiterhin regelmäßig. Die kontinuierlich angepassten rechtlichen Vorgaben werden geprüft und daraus Möglichkeiten/Perspektiven abgeleitet, die als Ziele größtmögliche Öffnungen bei gleichzeitiger Verlässlichkeit, Prävention und Planungssicherheit verfolgen.
Für die Beschäftigten werden seit dieser Woche vom Land 8803 Schnelltests/Woche zur Verfügung gestellt.
Aufgrund der steigenden Bedeutung von Testungen hat die WWU sowohl eine Basis-Teststrategie, als auch insgesamt 4 Modellversuche entwickelt. Die Modellversuche sollen nach ihrem Abschluss Ende April evaluiert werden und auf ihre Tauglichkeit für das Arbeiten in Präsenz geprüft werden.

Prorektorin Jucks berichtet zu folgenden Themen:

- **Zusammen ist man weniger allein**
Die Unterstützung digitaler niederschwelliger Interaktionen zwischen Studierenden, die die WWU im Dezember 2020 in einer breiten gemeinsamen Initiative aus Fachbereichen, Fachschaften und zentralen Einrichtungen gestartet hat, wird auch weiterhin fortgesetzt. Nach einer vierteiligen WWU lunch break, in der in einem halbstündigen interaktiven Format das Durchhalten in der vorlesungsfreien Zeit und insbesondere in der Prüfungsphase unterstützt wurde, gab es im März einen Austausch der Anbietenden und Studierende-

kan*innen, der Fachschaften und des AStA zur Zwischenevaluation und zum Fortgang dieser Angebote im Sommersemester 2021. Die Prorektorin spricht allen Beteiligten einen herzlichen Dank für das große Engagement aus, welches für diese zusätzlichen, den Lehrbetrieb nur mittelbar tangierenden Angebote, aufgebracht wird. Weitere Angebote seien jederzeit willkommen.

- **Antragsstellung bei der Stiftung Innovation in der Hochschullehre**
Im Rahmen der Förderbekanntmachung 2020 „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ hat die WWU bei der Stiftung für Innovation in der Hochschullehre Anfang März einen Einzel- sowie einen Verbundantrag eingereicht. Für den Einzelantrag „DiskursIV. Interaktionen innovieren“, der unter der Leitung der Prorektorin mit zentralen Akteurinnen und Akteuren im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens vorbereitet worden ist, wurden Fördermittel in Höhe von 4.945.811,85 € beantragt. Mit dem Antrag plant die WWU in einem universitätsweit ausgerichteten, diskursiven Prozess zur Digitalisierung und Digitalität Interaktionen in der Lehr-Lerngemeinschaft zu stärken und fachspezifisch innovative Lehr- und Austauschformate zu entwickeln und umzusetzen. Zudem wurde ein Verbundantrag aus dem Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten, der Medizinische Fakultät FB 5, in Kooperation mit der Europäischen Fachhochschule eingereicht, um damit die Planung, Administration und Durchführung digitaler und hybrider Veranstaltungen universitärer Medizin und akademischer Gesundheitsfachberufe zu erleichtern und zu innovieren. Die Rückmeldung zum Entscheid über die Förderwürdigkeit der eingereichten Anträge wird im Mai erwartet. Im Erfolgsfall beginnt die Förderung zum 01.08.2021 und hat eine max. Dauer von 36 Monaten.
- **Verschiebung der Vorlesungszeiten**
Das MKW hat auf Bitten der Landesrektorenkonferenz der Universitäten in NRW die Vorlesungszeit für das Wintersemester um eine Woche nach hinten verschoben und hierüber in einem entsprechenden Schreiben Mitte März informiert. Die neue Vorlesungszeit für das WiSe 2021/2022 ist nun festgelegt auf den 11.10.2021 – 04.02.2022. Für Staatsexamens-Studiengänge des Fachbereichs Medizin können, insbesondere für höhere Semester, abweichende Regelungen gelten.
- **Personalie im Zentrum für Lehrerbildung**
Mit der Germanistin Frau Prof. Dr. Bönnighausen hat das Zentrum für Lehrerbildung eine neue wissenschaftliche Leitung.

Prorektor Quante berichtet, dass nach 2018 und 2019 das International Office zum dritten Mal beim Ideenwettbewerb der DFG „Internationales Forschungsmarketing“ erfolgreich war. Das Welcome Centre des International Office erhält 150.000 Euro für sein Konzept „Münster International Peace Research Initiative“ (MIPRI). Thematisches Ziel ist die Vernetzung nationaler und internationaler Akteure in der Friedensforschung und Friedensarbeit. Für die Projektumsetzung plant das International Office eine digitale Citizen-Science-Plattform zum interaktiven Austausch zwischen wissenschaftlichen Akteuren und interessierten Bürgerinnen und Bürgern, den sogenannten *Peace HUB*. Zudem ist eine internationale und interdisziplinäre Ausschreibung zur Friedensforschung geplant. Die Ergebnisse sollen beim „Münster Summit“ präsentiert werden. Projektpartner sind neben der Stadt Münster und studentischen und regionalen Akteuren weitere internationale Partner wie die Universitäten São Paulo, California/Berkeley, Hiroshima und die Friedensforschungsinstitute SIPRI in Stockholm und PRIO in Oslo.

Prorektorin Stoll informiert, dass die WWU beim MKW fünf Skizzen für die „Profilbildung 2020“ eingereicht hat. Insgesamt sind vier der fünf Anträge zur Einreichung eines Vollantrags aufgefordert worden. Abgabefrist für die Vollanträge ist der 07.05.2021. Vor der Einreichung werden die Vollanträge vom Forschungsbeirat begutachtet.

Weiter berichtet Prorektorin Stoll zur Informationsveranstaltung der DFG zur nächsten Runde Exzellenz.

Ferner informiert sie zu der neuen BMBF-Förderrichtlinie, die eine Förderung von Maßnahmen zur Vorbereitung und Erstellung von Anträgen zu „Horizont Europa“-Ausschreibungen ermöglicht.

Prorektorin Tietjens berichtet zum WiRe-Projekt im International Office:

WiRe (Women in Research) ist als Förderinstrument für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen sehr gefragt und erfolgreich. Seit der Umstellung auf Remote-Stipendien (WiRe@Home) als flexible Antwort auf die Covid-19-Pandemie wird das WiRe-Programm seit Mitte 2020 noch stärker nachgefragt. Die WiRe fellows werden am 22.04.2021 bei einem virtuellen Science Pitch ihre Forschungsprojekte vorstellen und diskutieren. Alle Interessent*innen sind herzlich eingeladen; eine Anmeldung ist per E-Mail an support.academics@uni-muenster.de möglich.

Kanzler Schwarte wird unter TOP 19 berichten.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Neuwahl der stellvertretenden Mitglieder für die Finanzkommission des Senats Hier: Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen, Gruppe der Studierenden, Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Vorlage: 2021/0259

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2023 (Studierende bis zum 31.03.2022) aus der

Gruppe der akademischen Mitarbeiter*innen:

Herr Dr. Patrick Zeni, FB 12

Gruppe der Studierenden:

Herr Guido Borrink, FB 10

Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Frau Lisa Mohr, Personalrat

als stellvertretende Mitglieder für die Finanzkommission des Senats.

TOP 6 Neuwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen für die Qualitätsverbesserungskommission

Vorlage: 2021/0262

Er geht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2023 aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter*innen

Frau Dr. Frauke Weber, FB 12

als ordentliches Mitglied in die Qualitätsverbesserungskommission.

TOP 7 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Hochschullehrer*innen in die IV-Kommission

Vorlage: 2021/0261

Er geht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2023 aus der Gruppe der Hochschullehrer*innen

Herr Prof. Dr. Fabian Gieseke, FB 04

als ordentliches Mitglied in die IV-Kommission.

TOP 8 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung in die Gleichstellungskommission

Vorlage: 2021/0293

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es in der Senatssitzung ein redaktionelles Versehen bei der Verlesung der Namen.

*Die im Senat verlesenen Namen entsprachen nicht dem Vorschlag der MTV Senator*innen. Ferner standen die genannten Personen nicht zu einer Kandidatur bereit. Aufgrund dieses offenkundigen Mangels erfolgte an dieser Stelle keine wirksame Wahl der verlesenen Namen.*

Die Nachwahl für die freigewordene Position in der Gleichstellungskommission wird in einer kommenden Senatssitzung erfolgen.

TOP 9 Nachwahlen für die Arbeitsgruppe "Leitbild zum Umgang mit Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung oder chronischer Erkrankung"

Hier: Gruppe der Hochschullehrer*innen, Gruppe der Studierenden

Vorlage: 2021/0294

Er geht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat wählt aus der

Gruppe der Studierenden:

Herr Dennis Schnittke, FB 06

als ordentliches Mitglied für die Arbeitsgruppe „Leitbild zum Umgang mit Studieren-

den und Beschäftigten mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“.

TOP 10 Vorschlag für die Nachbesetzung eines ordentlichen Mitglieds der Gruppe der Hochschullehrer*innen in die Rektoratskommission für Diversity

Vorlage: 2021/0260

Er ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat schlägt dem Rektorat aus der Gruppe der Hochschullehrer*innen Frau Prof. Dr. Franziska Dübgen (FB 08) als ordentliches Mitglied für die Rektoratskommission für Diversity vor.

TOP 11 Wahl einer / eines Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Vorlage: 2021/0287

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur die studentischen Mitglieder des Senats stimmberechtigt sind.

Es gibt keine Wünsche zum Abstimmungsverfahren.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Die studentischen Mitglieder des Senats wählen auf Vorschlag des Studierendenparlaments nach Art. 13 Abs. 1 der Verfassung der WWU

Herrn Dennis Schnittke

für eine Amtszeit von einem Jahr (1.5.2021 – 30.4.2022) als Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

Herr Schnittke nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

TOP 12 Einsetzung einer Kommission zur Prüfung wahlordnungsrechtlicher Vorschriften
Vorlage: 2021/0286

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Gegen die Einteilung der Wahlkreise für die Wahlen zum Senat ist im Frühjahr 2021 in Bezug auf die Wahlkreise der studentischen Statusgruppe Klage vor dem Verwaltungsgericht erhoben worden; gerügt wird eine Verletzung der Wahlgleichheit. Der Senat ist als Satzungsgeber gehalten, die wahlordnungsrechtlichen Vorgaben rechtmäßig zu gestalten. Dabei sind die Vorgaben zur Wahlgleichheit zu berücksichtigen.

Notwendig ist, die jeweilige Lage für die Statusgruppen zu bewerten und zugleich eine abgestimmte Lösung für die Gesamtuniversität zu finden. Daher sollen zunächst die Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher sowie der Vorsitzende des Senats mit der Prüfung beauftragt werden, wobei die weiteren stud. Mitglieder des Senats beratend hinzugezogen werden.

Der vorgelegte Vorschlag erfolgt in Abstimmung mit Dez. 1., Abt. 1.1. und Abt. 1.2 werden um Unterstützung bei der Arbeit der Kommission gebeten.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Einrichtung einer Kommission zur Prüfung wahlordnungsrechtlicher Vorschriften. Die Kommission wird gebildet aus dem Vorsitzenden des Senats und den Sprecherinnen und Sprechern der Statusgruppen. Die weiteren stud. Mitglieder des Senats gehören der Kommission mit beratender Stimme an, ebenso die Wahlleiterin. Die Kommission wird beauftragt, die wahlordnungsrechtlichen Vorschriften zur Einteilung der Wahlkreise zu überprüfen und ggfs. einen Änderungsvorschlag vorzulegen.

Zum Vorsitzenden wird der Vorsitzende des Senats gewählt.

TOP 13 Herstellung des Gleichlaufs der Amtszeiten der zentralen und der beiden stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten

Vorlage: 2021/0288

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachverhalt. Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Die Amtszeit von Frau Gaedike als stellv. Gleichstellungsbeauftragte aus dem Kreis der Studierenden wird bis zum 30.9.2021 verlängert.

Die Amtszeit von Frau Tollkühn als stellv. Gleichstellungsbeauftragte wird bis zum 30.9.2022 verlängert.

Das Ende der Amtszeit von Frau Professorin Bungert als zentrale Gleichstellungsbeauftragte wird auf den 30.09.2022 angepasst und damit verkürzt.

TOP 14 Neufassung der Ordnung zur Regelung zulassungsrechtlicher Fragen

Vorlage: 2021/0246

Er ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Ordnung zur Regelung zulassungsrechtlicher Fragen gemäß dem von der KLS vorgelegten Entwurf.

TOP 15 Zwischenevaluation der Gleichstellungspläne der (Fach-)Bereiche der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Vorlage: 2021/0263

Frau Dr. Rokossa berichtet für die Gleichstellungskommission ausführlich den Sachstand und zur Arbeit der Gleichstellungskommission.

Dabei geht sie auf den vorliegenden Bericht zur Zwischenevaluation der dezentralen Gleichstellungspläne der Fachbereiche und zentralen Einheiten ein.

In einer kurzen Präsentation erläutert Sie die Empfehlungen der Gleichstellungskommission und stellt den Zeitplan für den weiteren Prozess vor. Die Gleichstellungskommission schlägt folgende Terminierung für die Abschlussevaluation und Fortschreibung vor:

- Abschlussevaluation der aktuellen Gleichstellungspläne: (Mitte) Februar

2023, damit die Fachbereichsräte noch in der Vorlesungszeit über die eigenen Berichte entscheiden können.

- Datenlieferung aus Dez. 3.1 (Beschäftigtenstruktur zum Stichtag 01.12.2022): 10. Dezember 2022, damit noch vor der Weihnachtspause in den (Fach)Bereichen mit der Auswertung begonnen werden kann.
- Fortschreibung der Gleichstellungspläne: (Mitte) Juli 2023, damit diese noch im Sommersemester von den Fachbereichsräte angestimmt werden können.

Die Mitglieder des Senats stimmen dem Terminplan zu.

Es schließt sich ein kurzer Meinungsaustausch an, bei dem die Einhaltung der Zielvorgaben des LGG und die vom Rektorat festgelegte Quote nach § 37a HG thematisiert wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Gleichstellungskommission für die Arbeit.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat empfiehlt zur Vorbereitung der Evaluation (Februar 2023) und der anschließenden Fortschreibung der dezentralen Gleichstellungspläne die Fachbereiche und zentralen Einheiten durch ein formalisiertes Verfahren und aktive Beratung zu unterstützen.

TOP 16 Änderung der Berufsordnung

Vorlage: 2021/0279

Der Vorsitzende führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Es liegt ein vom Tenure Board erarbeiteter Änderungsvorschlag zur Abstimmung vor.
Er ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Die Berufsordnung wird gemäß den vorgelegten Änderungsvorschlägen des Tenure Boards beschlossen.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 17 Umgang mit dem Namensgeber der WWU: Zwischenbericht aus dem Wissenschaftlichen Beirat

Dieser Tagesordnungspunkt wird nach TOP 04 behandelt.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Kluth, Leiter der Zentralen Kustodie. Herr Dr. Kluth berichtet zum aktuellen Stand. Der Senat hatte im Mai 2020 auf Basis eines vorgelegten Berichts der Senats-AG ein Maßnahmenpaket geschnürt und das Rektorat aufgefordert, zeitnah eine Planung zur Umsetzung vorzulegen, die nach zwei Jahren eine Entscheidung über die Namensfrage ermöglicht. Das Rektorat ist dem Senatsbeschluss gefolgt und hat gleichzeitig die kritische Aufarbeitung und öffentliche Thematisierung weiterer problematischer Persönlichkeiten in ihrer Geschichte angestoßen.

Im Januar 2021 hat das Projektteam seine Arbeit aufgenommen. Am 17. Februar fand die konstituierende Sitzung des neunköpfigen Wissenschaftlichen Beirats "Wilhelm

II.“ statt. Die Projekthomepage ging am 14.04., 12:00 Uhr online. Unter der Internetadresse <https://www.uni-muenster.de/ZurSacheWWU/> sind weitere Informationen zu finden. Die geplante Diskussionsreihe wird im Sommer beginnen, die vorgesehene Ausstellung das Projekt im Wintersemester 2022 abschließen. Alle weiteren Maßnahmen werden im Projektverlauf umgesetzt.

Herr Dr. Kluth wird dem Senat regelmäßig zum Sachstand berichten.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Bericht und begrüßt, dass die Arbeit auf einen guten, verantwortungsvollen Weg gebracht wurde.

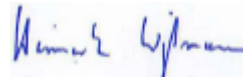
TOP 18 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)